

Reaktion der BB aus Bern

Autor(en): **Schwarzenbach, Janpeter / Seger, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-153960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gegangen ist und etwas mehr gesagt hat als das, wofür er "bezahlt" ist.

Was ich seither weiss: Froh sein ist ansteckend. Versuchs doch einmal.

Herzlich Euer

Rico

An alle Torre-Mozza-Ferienfreunde:

Diejenigen, die fotos bei mir bestellt haben, sollen sich nicht die haare raufen oder alle wände hochgehen, weil die fotos so lange nicht kommen, sondern etwas geduld aufbringen, denn mir ist eine panne passiert, die ich nun gewissenhaft beheben will.

Erich Waldvogel

REAKTION DER BB AUS BERN

Es ist am ersten samstagnachmittag, da treffen sich zufällig einige "Bärner Brügler" beim sonnenbaden im marzilibad. Man spricht so über dieses und jenes, dann fällt ein blick auf eine nummer des PULS. Man erinnert sich, dass Ursula uns darin auffordert, zu ihren ansichten über die "Bärner Brügg" stellung zu nehmen.

Warum ist's nicht schon längst geschehen? Da sind wir nun schon mitten in der problematik. Mancher fühlte sich vielleicht durch Ursula's worte angesprochen, oder auch angegriffen, der eine oder andere kam vielleicht schon zu konkreten gedanken, aber keiner fühlte sich kompetent, im namen der "Bärner Brügg" zu antworten. Das liegt daran, dass die BB nichts einheitliches ist. Sie ist kein verein, hat weder vorstand noch zielkatalog noch eine offizielle

meinung. Unter dem namen der BB laufen neben den grösseren auch viele spontane kleinaktionen. Niemand hat eine umschriebene funktion. Kurz: die BB ist ein lebender baum mit vielen (manchmal zu unüberschaubaren) verzweigungen. Das hat den nachteil der undefiniertheit nach aussen, aber den vorteil der lebendigkeit, natürlichkeit und spontanität nach innen.

Soviel, liebe Ursula, darüber, dass bis jetzt noch keine 'reaktion aus bern' auf deinen artikel erfolgt ist. Du hast das gefühl, dass die BB den behinderten viel zu viel abnimmt, sie verhätschelt und verkindelt, statt sie als gleichwertige partner anzusehen.

Müssen die invaliden 'betreut' werden? Ein seitenlanges thema, wir möchten hier nur daran erinnern, dass behindert sein sehr verschiedenes heissen kann. Es

ist ein riesenunterschied, ob man als behinderter einem normalen berufsleben nachgehen kann oder ob schon das lesen z.b. eines fahrplanes eine unmöglichkeit darstellt. Hat aber deshalb der betreffende weniger freude an seiner reise?

Im Ce Be eF kommt der zum zuge, der in persönlichkeit und geist völlig den nichtbehinderten folgt, alle andern würden und werden beiseite geschoben. Der geistreiche, glatte typ wird geschätzt und gilt etwas.

Aber was ist mit denen, welche das wegen ihrer behinderung nicht sein können? Sie brauchen eben noch einen "betreuer", der mit ihnen die barrieren abzubauen versucht, und der den kontakt zu ihnen auf jener stufe findet, auf der auch sie ein vollwertiger partner sein können.

Janpeter Schwarzenbach
Regula Seger

(Bärner Brügg, Ce Be eF)

FERIEN +treffen



FERIEN IN ITALIEN

Die ANIEP, sympathisch-kämpferische organisation ziviler invalider Italiens, besitzt in Igea Marina, nahe Rimini, ein haus am meer. Hinkebeine sind herzlichst willkommen. Wer pflege braucht, muss seinen betreuer selbst mitbringen, da sich die hilfeleistungen des personals nicht bis auf die betreuung ausstrecken. Das zusammenleben in diesem hause ist herzlich und entspricht den vorstellungen, die wir uns in unseren lagern erarbeitet haben.

Eine ausgezeichnete möglichkeit, für einmal der geborgenheit unserer vereine zu entsagen und "in der fremde" (man kann sich sehr bald "daheim" fühlen) neue erkenntnisse zu sammeln.

Wer wagt's?

Geöffnet ist dieses haus vom 19.6. - 12.9., preise: pro person und tag bei vollpension fr. 14.-- oder fr. 16.50 je nach saison. Kinder bis 8 jahre fr. 9.--.

Anmeldungen gehen an: ANIEP, Viale Pinzoh 254, IGEA MARINA (Forlì) Italia, tel. Italia (fernmeldeamt) 0541 63 02 45